

Neue Lodzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-geladene Komposition oder deren Raum 30 Kop. u. auf der 2. u. 3. Seite pro 4-geladene Komposition oder deren Raum 25 Kop. — Anzeigen: 60 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingeladene Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 341.

Dienstag, den (17.) 30. Juli 1912.

11. Jahrgang.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilinstitut

Dr. L. Falk, Z. Bolc und St. Jelnicki,

Walejansta-Straße Nr. 36, (neben dem Palais Kuriger) Telefon Nr. 1481.

Entnahme rationärer Kränker (in Einzelzimmern und allgemeinen Krankehallen) von 2-5 Uhr täglich. Täglich ambulatorischer Empfang unbemittelter Patienten. Konsultation 60 Kop.

Behandlung mit Röntgenstrahlen, Röntgen- und Quarzlicht (nach Professor Kromeyer), Hochfrequenzströmen (D'Arsonvalisation)

Elektrische Glühlichtbäder. Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 12-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 12-1/2 Uhr mitt.

Spezialarzt für Venereische, Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Dr. S. Kantor

ist amorgen und wohnt jetzt Petrikauer-Straße Nr. 144, Ecke der Gungelicka. (Eingang auch von der Gungelicka Nr. 2). Telefon 19-41. 9082

Dr. med. Leyberg

Spezialarzt für Geschlechts-, Venereische und Hautkrankheiten ist zurückgekehrt 7806

Krutkastraße 5. Telefon 206-5

Die kritische Lage in der Türkei.

Konstantinopel, 29. Juli. (Pres.-Tel.) In der Hauptstadt herrscht eine grenzenlose Verwirrung und die wildesten Gerüchte über das Ausbrechen eines Bürgerkrieges sind im Umlauf. Zwei Armeekorps, die in Adrianopel und Kirklisseh stationiert sind, unterstützen die Jungtürken, da diese Truppen sich davon überzeugt haben, daß die Konstitution bedroht ist. Es wird befürchtet, daß diese Truppen auf Konstantinopel marschieren. Da sehr viele Truppen nach Mazedonien abgegangen und in den von den italienischen Kriegsschiffen bedrohten Häfen zentralisiert sind, werden nur etwa dreitausend Mann in Konstantinopel sein, die der neuen Regierung treu sind. Die Armeekorps in Saloniki und Smyrna sind den Jungtürken feindlich gesinnt und wünschen nach Konstantinopel gebracht zu werden, um die neue Regierung zu unterstützen.

Konstantinopel, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Trotz aller Befürchtungen hat die Kammer gestern in normaler Weise die Beratung des Budgets fortgesetzt. Das bestätigt die allgemeine Ansicht, daß der Drohbrief der Offiziere nur ein Bluff war. Der Präsident hatte bedeutende Polizeiverstärkungen vor dem Parlamentsgebäude aufstellen lassen, mit der strikten Weisung, auch Offiziere zu verhaften, die sich in die Kammer begeben wollen. Ein Offizier des Komitees für Einheit und Fortschritt erklärte, das Komitee werde die Regierung nur dann bekämpfen, wenn diese eine feindliche Stellung gegen das Komitee einnehmen und die Auflösung der Kammer versuche. Das

Komitee schlägt vor, das Budget rasch zu erledigen, um sofort die Session zu schließen.

Der Korrespondent der „Neuen Freien Presse“ wurde vom Groß-Bezir Ghazi Mustafa empfangen. Auf seine Frage, ob er nicht nach Albanien abreisen wolle, antwortete der Groß-Bezir: „Nein!“ Die von mir nach Albanien gefandte Kommission wird, davon bin ich überzeugt, den gewünschten Erfolg haben. Ich bleibe hier.“

Belgrad, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Die Blätter melden aus Uesküb, daß die Albanesen der türkischen Kommission einen Waffenstillstand angeboten haben, der solange andauern soll, bis die Unterhandlungen mit der türkischen Kommission zuende sind.

Saloniki, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Die Führer der Anaristen richteten an den Sultan ein Telegramm, in dem sie erklären, daß die Nachrichten, daß sie die Autonomie proklamieren und sich von der Türkei lösen wollen, unwahr sind. Sie versichern dem Sultan ihre Treue und erklären, sie würden auch ferner den letzten Blutstropfen für den Kalifen hingeben. Weiter wiederholen sie die Bitte, der Sultan möge die Auflösung der Kammer vornehmen.

Uesküb, 29. Juli. Auf Befehl der hohen Pforte sind weitere Truppenverschiebungen eingeleitet worden. Hier wird namentlich die Frage der Kammerauflösung diskutiert. Eine solche müßte schwere Anzeichen nach sich ziehen, da die noch sehr kräftige Partei für Einheit und Fortschritt eine derartige Vergewaltigung mit allen Mitteln verhindern würde. Die Zahl der in Prischina verarmelten Albanesen ist auf fünf- undzwanzigttausend angewachsen.

Gedankenaustausch der Mächte.

Wien, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Einem Telegramm aus Rom zufolge meldet der „Messagero“, daß zwischen den Mächten ein Gedankenaustausch über den Ernst der Lage in der Türkei stattfindet. Die Mächte haben beschlossen, die größte Reserve gegenüber der Ereignisse in der Türkei zu beachten und den Balkanstaaten aufs Eindringlichste die strikteste Neutralität zu empfehlen.

Paris, 29. Juli. Wie hiesige Blätter melden, haben Frankreich und England der neuen türkischen Regierung die Mitteilung zugehen lassen, daß die Pforte darauf rechnen könne, daß die Westmächte die türkische Regierung in ihrem Bestreben, den Status quo auf dem Balkan zu erhalten, unterstützen würden und daß weder Frankreich und England eine Veränderung des Gleichgewichts auf dem Balkan dulden würden.

Unterschlagungen.

Sofia, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Die bulgarischen Blätter berichten aus Konstantinopel. Die zweite Untersuchungskommission zur Feststellung der Unterschlagungen im Kriegs- und Marineministerium geben das Manko auf ungefähr fünf Millionen Franken an. Es wurde auch der Ersulhan Abdul Hamid vernommen, um zu erfahren, was er für Heeres- und Flottenzwecke

hatte überweisen lassen. Abdul Hamid beziffert die Summe auf einhundertsechzig Millionen Franken. Davon sind nach den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung nur etwa fünfundsiebzig Millionen Franken ihrem Zwecke zugeführt worden. Im Laufe eines hohen türkischen Offiziers wurden Leppiche gefunden, die einen Wert von mehreren Millionen haben. Es wird auch bekannt, daß in der Kammer der albanesischen Deputierte Effat über das Verschwinden von wertvollen Gegenständen aus dem Palast des Kammerpräsidenten interpelliert hat. Der frühere Präsident Ahmed Riza soll zwar die Möbel als Geschenk vom Sultan erhalten haben, nicht aber die Gemälde und sonstigen Wertgegenstände, die einen Wert von einer Million Franken besitzen. Man glaubt, daß Ahmed Riza diese Gegenstände wieder herausgeben müßte.

Bevorstehender Friedensschluß.

Rom, 29. Juli. (Spez.) Entgegen den sonstigen Gemüthsheiten der hiesigen Botschafter in diesem Monat auf Urlaub zu gehen, sind alle Diplomaten der fremden Mächte in Rom geblieben oder nur nach Orten in alternativer Nähe der Hauptstadt gefahren. Diese Tatsache wird hier viel besprochen und in erster Linie damit begründet, daß angeblich Friedensverhandlungen gepflogen worden. Man will weiter daraus ersehen, daß diese dem Abschluß ziemlich nahe sind, sodas alle fremden Botschafter aus diesem Grunde in Rom bleiben, um bei dem evtl. Friedensschlusse gegenwärtig zu sein.

„Corriere d'Italia“ bringt die Meldung, daß die Pforte beabsichtige, von neuem die Dardanellen zu schließen. Der Korrespondent dieser Zeitung in Konstantinopel meldet seinem Blatte dazu, daß die türkische Regierung den Mächten durch ihre Botschafter mitteilen ließ, sie werde zu dieser Maßnahme schreiten, sollten Operationen der italienischen Flotte im ägäischen Meere ausgedehnt werden. Die bisherige Fahrtrinne in der Meerenge hatte eine Breite von 450 Metern, sie ist aber jetzt auf 150 Meter verringert worden, sodas die Handelsschiffe die Dardanellen nur noch langsam passieren können. Wieder Korrespondent weiter meldet, ist diese Absicht der türkischen Regierung dadurch hervorgerufen worden, daß neuerdings italienische Truppen transportschiffe vor der Insel Rhodos erschienen sind.

Die „Tribuna“ erklärt, daß die letzthin in der Presse aufgetauchte Nachricht von einer nahe bevorstehenden Besetzung der Insel Chios jeder Begründung entbehre.

Strandung.

Konstantinopel, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Einem amtlichen Meldung zufolge ist im Hafen von Mudros ein italienisches Torpedoboot gestrandet.

Gestern war in Rom das Gerücht verbreitet, daß die italienischen Truppen in Tripolis Quarta erobert und besetzt hätten. Auf dem Kriegsministerium war jedoch bis in die Nacht hinein noch keine Bestätigung dieser Nachricht.

Der „Tag“ des Deutschen Pieves.

(Eigenbericht der Neuen Lodzer Zeitung.)

(Nachdruck verboten.)

Nürnberg, 28. Juli.

IV.

Wacht auf, es naht gen den Tag, Ich hör' fingen im grünen Hag ein wonnigliche Nachtigall, ihr Stimm durchdringt Berg und Tal: die Nacht neigt sich zum Occident, der Tag geht auf vom Orient, die rotbräunliche Morgenröth' her durch die iriden Wolken geht. — Hell Sachs! Hans Sachs! Heil Nürnberg's teurem Sohn!

In mächtigen rauschenden Akkorden brauste dieser Chor aus der Schlupfhöhle der Meisterfingern von Nürnberg aus vielen Tausenden Männerkehlen am Sonntag Vormittag, dem Hauptfeste des 8. Deutschen Sängerbundesfestes, durch die Hofenhalle am Luisenpark. Wahrlich eine wundervolle Intonation, wie sie der 50 jährige Jubelfest des Deutschen Sängerbundes würdig ist. In pietätvollem Gedenken an die großen Sangesbrüder und die Deutschen Sängerbünde, die vor nunmehr 51 Jahren hier in Nürnberg's Mauern und dann in der Feste Coburg den Deutschen Sängerbund ins Leben riefen, und ein Jahr darauf hier in Nürnberg das erste Deutsche Sängerbundesfest abhielten, war an die Spitze der Festlichkeiten der mächtigen Veranstaltung des 8. Deutschen Sängerbundesfestes die 50 jährige Gedenkfeste der Gründung des Deutschen Sängerbundes gestellt worden. Das bayrische Königshaus hatte hierzu als seinen Vertreter den populären Prinzen Alfons entsandt, der am Sonnabend Abend in der Feststadt eingetroffen und im „Grand Hotel“ abgetrieben war. Hier brachten ihm alsbald die Vereinigten Nürnberger Sänger eine Ehrenwache. Am Sonntag Vormittag traf der Nachkomme desjenigen deutschen Fürsten, der in der Stadt Coburg den Deutschen Sängerbund ins Leben rufen half, Herzog Ernst II. Gualt, der regierende Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha ein, der in einem Nürnberger Patrizierhaus freundliche Aufnahme gefunden hat. — Nach einer feierlichen Begrüßung der beiden Fürstlichkeiten bei ihrem Eintreffen in der Festhalle im Luisenpark nahmen hier vor etwa 15000 Zuhörern die eigentliche Jubelfeste ihren Anfang. Mit Unterstützung des Philhar-

monischen — und Stadttheater-Orchesters und der Großherzoglichen Kapelle von Darmstadt brachten zunächst der Vereinigte Frankische Sängerbund und die Nürnberger Sängere-Genossenschaft, unterstützt von etwa 1000 anderen Sängern, Hermann Gutter's „An den Gesang“ unter Leitung von Professor Max Meyer-Dörflinger in vollendeter Weise zum Vortrag. Dann erschien von Delegierten des Schwäbischen Sängerbundes getragen das Bundesbanner des Deutschen Sängerbundes auf der Tribüne, wo es am Oberbürgermeister Ritter Dr. Georg v. Schuh in die Obhut der Stadt Nürnberg übergeben wurde. Unter allgemeiner Bewegung bestete dann ein junges weisses gelledetes Mädchen, angeht mit deutschen Farben, ein von der Stadt Nürnberg gestiftetes Jungfrauenband an das ehrwürdige Banner. — Hierauf betrat die Schauspielin Fehrlin die Tribüne und schmückte das Banner mit einem goldenen Lorbeerkranz.

Donnerder Beifall begrüßte den Vorsitzenden des Deutschen Sängerbundes Reichstagsabgeordneten Rechtsanwalt Friedrich Bitt, der die Festansprache hielt. Es folgte nunmehr die Ehre der Sänger und der Sängerbünde, die bei der Gründung des Deutschen Sängerbundes in Coburg und am ersten Deutschen Sängerbundesfest in Nürnberg anwesend waren. Der königliche Regierungsrat Hogenmüller aus Weissen leitete diese Feier mit einer Begrüßung der Veteranen und aller Vertreter der Deutschen Sängerbünde ein. Während seiner Ausführungen erschienen etwa 50 junge Mädchen, geschmückt mit Bändern in den deutschen und österreichischen Farben, die den großen Veteranen und den Vorsitzenden der Deutschen Sängerbünde die Ehrungen, bestehend aus einer goldenen Denkmünze, die an einem schwarzseidenen Bande getragen wird, überreichten. Sie zeigt auf der Vorderseite das Nürnberger Wappen, auf der Rückseite die Inschrift: „50 Jahre Deutscher Sängerbund 1912“. Es war ein rührender Akt, als die jungen Mädchen den greisen Sängern aus den verschiedensten Volkstufen die Denkmünze um den Hals hängten. Die erste erhielt Bürgermeister a. D. Geheimer Hofrat v. Säger (Nürnberg). Unter den Jubilaren befanden sich ferner: der Ehrenchormeister Kremser (Wien), der bei seinem Erscheinen mit donnernden Heilrufen begrüßt wurde.

Unter lautloser Stille der ungeheuren Menschenmenge ging dann das Hauptereignis der Jubelfeste, der Schlupfakt aus den Meisterfingern in Scene. Die Leitung des gewaltigen Chors hatte der königliche Musikdirektor Karl Hirsch (Nürnberg) übernommen. Als Solisten wirkten die K. K. Kammerfängerin Kl.

Gertrud Köstel aus Wien als Eva, der königliche Kammerfänger Otto Wolf (München) als Walter Stelzing und der königliche Kammerfänger Alfred Kaso (Leipzig) als Hans Sachs, sowie der Hofoperfänger Wilhelm Felten (Mannheim) als Vogner. Ein Sturm der Begeisterung ging durch die Halle, als der Chor beendet hatte. Die Solisten hatten dabei ihr Bestes gegeben und die Nürnberger Sänger legten mit Wiedergabe der Volksweise große Ehre ein.

Dann stob alles auseinander, um sich zum Festzug zu rüsten, der von 2 Uhr nachmittags ab die Straßen der Stadt durchzog.

Der Festzug ging unter glühender Sonnensche und bei drohendem Gewitter vor sich. Prinz Alfons sah ihm von der Tribüne des Grand-Hotels aus zu, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha von einem Balkon des Nürnberger Patrizierhauses. Der in seinen Einzelheiten wundervolle, durch seine Länge aber etwas ermüdende Festzug wurde eröffnet durch berittene Mannschaften. Gemüthsmaßen als Auftakt des Zuges, der eine Fülle Bilder von überwältigender Schönheit und daher künstlerischer Schönheit bot, war die erste Kostümgruppe zu betrachten, ein allegorisches Bild, die Pflege der Musik im alten Nürnberg darstellend. Auf 8 Faufaren folgte eine Reitergruppe in goldgelben Panzern auf schweren klandrischen Pferden mit prächtigen Jagdmanteln und vergoldeten Hüfen. Sie trugen stilifizierte Embleme der Musik und des Gesanges. Ihnen folgten Bürger und Volk aus dem alten Nürnberg unter altertümlichen Weisen. Schwürdig schritten dann Vertreter der Meisterfingergunft dahin, die ihre Junfubanner mit sich führten. In verschiedenen Wagen kam dann die Oberleitung des Festzuges und durch einige Auslandsvereine getrennt der Vorstand und der Ausschuss des Sängerbundes. Darauf hatte man den Anhaltischen, Wädischen und Bayerischen Sängerbund einrangiert, insgesamt ca. 2000 Sänger, die mehrere Kapellen mit sich führten. Der Zug wurde hier unterbrochen durch eine zweite Kostümgruppe von unbeschreiblich poetischem Reiz, eine Darstellung des Liedes „Sah ein Knab' ein Röslein stehn“. Die Idee zu der Gruppe rührte von dem Kunstmalen Böhsen her. Einen prächtig ausgeschmückten Wagen ziehen sechs Pferde, die Matengrün am Sattelzeuge tragen. Auf dem Wagen wird dargestellt, wie sich ein junges Mädchen dem nach ihr haschenden Geliebten zu entziehen sucht. Neben dem Wagen schreiten Knaben und Mädchen in festlichen Gewändern, Sommerstabe in der Hand, als Symbole der Treue und der Jugend. Dem Wagen folgten eine Anzahl Vertreter

der verschiedenen Volkstrachten. In flottem Tempo marschierten dann die 650 Sänger des Berliner Sängerbundes vorbei, die von der Zuschauermenge sehr sympathisch begrüßt wurden. Es schlossen sich an die Auslandsfängerbünde Böhmen, Mähren, Oesterreich-Schlesien, Rumänien und Südtirol-Mähren. Auch diese Auslandsvereine erhielten stürmische Ovationen und wurden aus den Fenstern und von Balkons mit Blumen überschüttet. Nach der Frankfurter Sängervereinigung kamen die Sachsen, die vor allem durch die enorme Anzahl imponierten. Dann unterbrach wieder eine Kostümgruppe die Reihe der Sänger, eine Darstellung des Pieves Walters von der Vogelweide „Minne ist zweier Herzen Freund“. Die Idee rührte von dem Kunstmalen Ritter und dem Bildhauer Hasenstab her. Als idealisierte Personifikation des Minnegesangs reitet auf kostbarem Rosse ein schön geschmückter blondgelockter Jüngling, umgeben von einer Schar von Freunden. Er reitet dem Wagen voraus, auf dem Frau Minne selber thront. Vor ihr steht Herr Walter von der Vogelweide und singt ihr sein schönstes Liebeslied von der im Herzen getragenen Königin mit dem Schlus: „verloren ist das Schlüßelgeln, du mußt immer darinnen sein“. Den Wagen begleiteten Gestalten aus der Geschichte des deutschen Mittelalters, so Wolfram von Eschenbach, Hartmann v. d. Aue, Tom der Reimer, Heinrich von Meissen, dem die dankbaren Frauen den Beinamen „Frauenlob“ gaben und den sie selbst in Mainz zu Grabe trugen, u. a. Es kam die zweite Abteilung der Sachsen, der Elbgaubund, die Sänger aus dem Obererzgebirge, der Sächsischen Oberlausitz, aus dem Weizener Lande, aus Dresden, Zwickau, dem Vogtlande und Aueberg. Ihnen schlossen sich an die Kärntner, die Kurhesen, die Mecklenburger, Mittelpommern und Mittelschlesier. An dieser Stelle des Zuges wurde das Bundesbanner mitgeführt, und zwar in ungemüths punkvoller Umgebung. Eröffnet wurde die Gruppe durch mittelalterliche Pantoffelschläger und Fanfarenbäser. Sieben goldgepanzerte Reiter charakterisierter dann die 7 Städte, in denen bisher Sängerbundesfeste getagt haben. Als achte festgebende Stadt ist der Frau Noris ein besonderer Wagen eingeräumt. An seinem vorderen Teile erhebt sich das ehrwürdige Bundesbanner. Frau Noris selbst lehnt in hoheitsvoller Gebärde auf einem Thron. In ihrem Hofstaate befinden sich schönge schmückte Pagen, Jünglinge mit Blumenkränzen und eine Anzahl mittelalterlicher Reiter. Wieder nahen sich in unübersehbarer Zahl die Sängerbünde Mittel-, Nieder- und Oboersachsen, Nassau, Ostpreußen, Pfalz, Posen, Salzburg, Frankfurt a. M.,

Zur Beilegung des Londoner Hafenarbeiterstreiks.

London, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Zu dem Friedensschluss in dem Docksarbeiterstreik...

London, 29. Juli. (Pres.-Tel.) In einer großen demokratischen Versammlung...

London, 29. Juli. (P. L.-A.) Auf einer Versammlung, an der gegen 30,000 Docksarbeiter...

Er mordung eines Deutschen in Marokko.

Paris, 29. Juli. Der Korrespondent des „Temps“ in Tanger...

Casablanca, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Der Sultan wohnte einer Festvorstellung bei...

Oldenburg, Wiesbaden, Schleswig-Holstein und Schwäbisch-Bayern. Ein Wald von Fahren wird sichtbar...

Auf dem Festplatz entwickelte sich ein frohes Festreiben, dem am Abend ein Kommerz zu Ehren...

Im Anschluss an obige Korrespondenz sendet uns einer unserer Redakteure...

Mürnberg, 29. Juli. (Spez.-Tel. d. „N. L. Zg.“) Der gigantische Festzug...

Mürnberg, 29. Juli. (Spez.-Tel. d. „N. L. Zg.“) Die erste Hauptaufführung ist glänzend verlaufen...

Madrid, 29. Juli. (Pres.-Tel.) Der Präsident der spanischen Kammer...

Triest als Stützpunkt der Deutschen Flotte.

Paris, 29. Juli. (Spez.) Das „Echo de Paris“ beschäftigt sich heute in längerer Ausführungen...

Zur Affäre Rosenthal.

New-York, 29. Juli. (Spez.) Im Laufe der Untersuchung über die Affäre Rosenthal...

Kaiser Mutsuhito †.

Tokio, 29. Juli. (Spez.-Tel. d. „N. L. Zg.“) Kaiser Mutsuhito von Japan ist heute verstorben.

Mit Mutsuhito, dem Tenno, d. h. Herrscher von Japan aus der 2571 Jahre alten Dynastie...

Durch die inneren Reformen war Japan mehr und mehr zu einem kapitalistischen Industriestaat geworden.

die Epoche der imperialistischen Expansion. In den Kämpfen gegen China 1895...

Der Tod Mutsuhitos wird an der Richtung der japanischen Politik kaum etwas ändern.

Tokio, 29. Juli. (P. L.-A.) Der Mikado befindet sich in bewußtlosem Zustande.

Chronik u. Lokales.

Der Unterrichtsminister.

Wenn die öffentliche Meinung Russlands in ihren Bestrebungen nach einer Erneuerung...

Die russische Mittelschule ist so reformbedürftig wie nur irgend denkbar...

kommen, die ihren Stoff selbständig mit Liebe, um des Stoffes willen...

Judenausweisungen aus dem Gouvernement Cherson. Die Ausweisung von 10,000 Juden...

Missionsfest in Pabianice. Die Pabianicer Gemeinde feiert, so Gott will, am 14. und 15. August...

Handwerker-Sitzung. Auf Initiative der statistisch-wissenschaftlichen Sektion...

Die Quartalsitzung der Webermeister-Zinnung, welche für gestern nachmittags anberaumt worden war...

Die Veranstaltung des Lodzer Kranksenpflege-Vereins „Bytur-Cholim“.

Die Veranstaltung des Lodzer Kranksenpflege-Vereins.

Die Veranstaltung des Lodzer Kranksenpflege-Vereins.

Die Veranstaltung des Lodzer Kranksenpflege-Vereins.

DR. TÖR SERAPHAEL ZALECA
Muscat Quina
ist ein unschätzbare Wein
gegen Magenkrankung, Cholera
Dysenterie etc. und bestes Vor-
beugungsmittel ist ein Glaschen
St. Raphael - Wein
auf ein Glas heißen Thee.
Man verlange seinen überall.

Ersten Ranges, Berlin W. Potsdamer-Strasse 13

Pension Fontana (Familienheim)

normal A. Kirschen,
2 Minuten vom Potsdamer Bahnhof und Tiergarten
Festlicher Comfort. Civile Preise. 8707

Berlin N.W. 7 Dorotheenstr. 64
PENSION AUTRUM

(in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Friedrichstrasse). 806
Zimmer von 2 Mark an.

Atelier für Damen-Toiletten
M-me Richter
Petrikauer-Strasse № 200 im Hofe links.
Anfertigung von jeder Art Damen-Toiletten,
insbesondere Sport- und Reit-Kleibern,
Kostümen, Jaquets und Mänteln in eleganter
Weise nach

Pariser und Wiener Schnitt.
Reichhaltiges Lager von echten Schweizer Stif-
tereien und Spitzen-Kleidern, wie auch Garnie-
rungs-Material. 7211

Elegant!! Chick!! Reell!!

Möbel-Transportgeschäft
A. Janowski
Lodz, Skwerowa-Strasse Nr. 8. Telephon 18-08.
Filiale: Konstantiner-Str. Nr. 14. Tel. 13-86.

Amzüge, Verpackungen und Lager zum Auf-
bewahren der Möbel.

**Die Warschauer Eisenmöbel- und
Kinderwagen-Fabrik von**
B. Aronowicz - Warschan,
Filiale Lodz, Petrikauer 47 (Ecke Zielona) 1. Et.
unter der Leitung von Herrn
T. FINKELHAUS,
empfehlen in großer Auswahl engl. und Wiener Bett-
stellen, Kinderwagen u. Kleiderständer, Tischdecken u. Tisch-
garnituren, sowie Einrichtungs- und Hochdruck-
matratzen zu mäßigen Fabriks-Preisen. 7171

Seife „Bittel“
für Toilette u. zum Wäschewaschen, Kokosnussöl
in Fässern, Speise-Kokosnussöl in Tafeln, Gly-
cerin, Firnis und Brennöl, Erzeugnis des Han-
delshauses A. M. ZUKOW in Petersburg, empfehlen
die Vertreter für das Königreich Polen D. Grün-
berg & D. Markus, in Lodz, Cegielniana 49, Tel. 91-79.

Ausschuss für Vermittel. auf techn. Posten
beim Verein zur Gegen. Unterstützung der Fabrik-
meister der Petrikauer Gouvern., Neuer Ring 6.
Empfehlen tüchtige Fachkräfte auf alle Stufen der
technischen Fabriksleitung.
Für hochgelehrte Herren Fabrikanten ist die Ver-
mittlung unentgeltlich.
Vorsitzender im Ausschuss **Felix Przedpolski**
Das Bureau des Ausschusses, Widzewska 145, ist tätig
alltäglich, Sonn- und Feiertage ausgeschlossen, von 12
bis 1 Uhr mittags und von 8 bis 9 Uhr abends. (2140)

Deutscher Kaufmann

22 Jahre alt, bei großer Mäandigkeit in uneländ., Stellung,
mit guter Schulbildung, engl. u. franz. Vorkenntnissen, perf. Ma-
schinenschreiber, in allen kaufmännischen Arbeiten erfahren, sowie
mit Lohn- u. Accorowien vertraut, sucht Engagement in Russland.
Werke D. u. R. 3512* vorübergehend Sittau / Siedlitz erbeten.
Redakteur und Herausgeber V. Dreying.

Urania Theater-Varieté
Ecke Cegielniana und Petrikauer
Som 16.-31. Juli:
Neues Programm!
Gastspiele d. Wiener Operette.
Zur Aufführung gelangt die
1-aktige Operette von Hein-
rich Heindl:
„Die süßen Grisetten“.

KAUFMAN
mit seinem bekannt. Fantoch-
Miniatur-Theater.
WOERN BROTHERS
Künstlerische Gloriatoren, Kraft-
und Gebärdeübungen.
MR. GRAP
Kunststück-Kontraste, Kraft-
menie, zum Schluss der bef.
Zeit: Mr. Grap jongliert
mit einem halben Gehirn im
Gewicht von 22 Pfd.
THE HELBONS
Komische Musiklust und der
Bezeichnung: „Im Reiche der
Lied- und Melodien“.
M-LLE LUCIE WERA
Internationale Sängerin.
M-LLE JANINA DOLINSKA
Klassische Sängerin, Schülerin
Madora Dancaus.
M-LLE VALENTYNA WALEWSKA
Polnische Soubrette.
MAX LAPAYETTO
Polnische Komiker.
URANIA-DIO
Serie neuer Bilder.
Im Garten: Konzert eines
Damenorchesters und Leitung
von G. Kubi.

Brüffel
A.T. Filipowa-Lain-S. Rosten
ist ein vorzügliches Mittel
gegen **ERZEM**, Flechte, Aus-
geschwülste, Widel, Brand-
wunden u. s. w.
Nur diese
Schutzmarke
Wann mit
Vaterne ge-
kennzeichnet die
Gehört des
Gains. Hü-
ten Sie sich
vor Nachahmungen.
Preis 1 Rbl. 50 Kop.

Zähne
behandelt und plombiert nach
allen bewährten Methoden;
gehört auf langjährige Ge-
bürgungen werden auch künst-
liche Zähne und Brücken
in Gold, Kautschuk u. s. w.
auf Veranlassung angefertigt.
Für wenig Bemittelte zu be-
deutend ermäßigten Preisen.
Zähne werden
schmerzlos gezogen.
R. SAURER, Zahnarzt,
Petrikauerstraße 6.

Berlin
Hotel Goldene Kams
Seitengegasse - Straße Nr. 51.
Ehrwürdiges Restaurant
727
unter Aufsicht des Rabbinats der
jüdischen Gemeinde zu Berlin.
Zimmer von 2 Rbl. an.
Abkochen: Bahnhof Alexander-
platz und Friedrichstraße.
Bäder, Telefon, elektr. Licht.
9269 **Besitzer S. Simon.**

Warschauer Lotterielose
zu billigen Preisen verkauft.
Dachausstellung
Chastel Wittelsohn,
Homoniejkofstr. Nr. 28, im
eigenen Hause. 0284

Das Mittel „Treysen“ gegen Rheu-
matismus und Gicht ist in all.
Apotheken und
Drogengeschäften erhältlich.
1 illustrierte
Brochure mit d.
genauen Be-
schreibung der
oben genannten
Krankheiten
wird sofort
nach Verlang
unentgeltlich
gesendet. Bitte an adress.: M. E.
Treysen, 2227 Bangor House, Gros
Lane London, England E.C. 1015

Technikum RIESA
Dampfmaschinen, Turbinen,
Schiffmaschinen, Schiffbau,
Elektrotechnik, Ingenieure
Techniker, Werkmeister.
Kostenlos Progr. u. Ausk.

Юзефа Николаевна Павлак
потеряла свой паспортъ вы-
данный войскомъ гманы Ла-
вонска, Брезвского уезда
1898 года Петр. руб. отъ 28/2
1909 за № 612. Намедни
слаговоимъ одать так во
полция г.р. Лодзи. 845

SO GLÄNZEN DIE SCHUHE
MIT DER PASTA
ONLY
GEPUTZT. VERLANGT ÜBERALL!

Geschäfts-Verlegung.
Unser geacht. Kundschäft hiermit zur aest. Kenntnis, daß wir am 1. 14. Juli
d. J. unser Nähmaschinen-Geschäft von der Petrikauer-Strasse Nr. 22 nach dem
Dritte des Herrn Rossalski,
Konstantiner-Strasse Nr. 12
verlegt haben. — Telefon 20-87.
Hochachtungsvoll
B. Pomorski & Cie.
Haupt-Nähmaschinen- u. Zapfen-Geschäft.
NB. Handmaschinen von Rbl. 20. — Fußmaschinen von Rbl. 40 zu haben.

**Podzer Städtliches
Schlachthaus**
Inzynierstraße Nr. 1 Fernsprech. Nr. 46
empfiehlt zu mäßigen Preisen:
**Mind- und Ruhhäute, Kalbfelle, Pferdehäute, trockene und gefärbte
Falg und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke.
Getrocknetes Blutmehl, als künstliches Düngemittel.
Fleischknochenmehl, als Futter für Fische, Federvieh und Schweine.
Lapezierhaare, desinfizierte, in ausgezeichn. Gattungen u. verschied. Farben
Rohe, fuchte und trockene Borke (Szececin). 1701**

FENSTER-GLAS
der Akt.-Ges. Em. Haebler, Petrikau.
Krystall-, Matt-, Mousselin-, Ornament-, Katedral- und Farben-Glas etc.,
Roh- u. Dreht-Glas für Dach-Verglasungen; ferner: **Portl.-Cement,**
Stuck-Gyps, Chamotte-Steine, Cham.-Mehl, Cham.-
Backofenplatten etc. empfiehlt 6732
die Baumaterialien- **TR. HANELT,** Ecke Pusta und Nikolajewskastrade
u. Bau-Glas-Handlung (eigenes Haus),
Telephon № 11-59.

**Ausverkauf
elektrischer Lampen**
30% unter Kostenpreis 30%!!
n. u.:
Hochelegante moderne Salon-Krone mit Glasstäben in echter Bronze R. 32. - jetzt R. 22.40
Elegante Speisezimmer-Zug-Krone 4-flammig, echte Bronze R. 32. - jetzt R. 22.40
Moderne Wohnzimmer-Lampe alt Eisen gehämmert, 3-flammig R. 24. - jetzt R. 16.80
Feine Schlafzimmer-Lampe R. 10. - jetzt R. 7.-
Franz Postleb, PETRIKAUER-STRASSE 71.

**Aktien-Gesellsch. der Dampfbierbrauerei
K. Anstadt Erben**
empfiehlt ihre bekannten und beliebten
Biere: Pilsner, Münchner und Bayrisch.
Eigener Pavillon auf der Ausstellung!!!

Chamotte-Steine
Ramsay sowie
Original, inländische
empfiehlt
RUDOLF ZIEGLER.

Lodzer 2-te Kommerzschnule
(mit allen Rechten der Kronrealschulen).
Die Aufnahmeprüfungen neuer Kandidaten
und die Nachexamina beginnen am 16. 20.
August.
In die jüngere Vorbereitungs-Klasse werden
Kinder von 8 Jahren aufgenommen.
Gesuche werden werktäglich in der Kanzlei
der Schule (Zielona-Strasse 50) von 11-1
Uhr vormittags entgegengenommen.
Direktor E. Foelsch.

Gesang-Unterricht
Ausbildung der Stimme 9325
Dirig. des „Sasimir“
P. Kopf, Zielonastrasse 34.

Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr, Eröffnung des Soldatenschen
Lehrinstituts für alle Fächer
der Tanzkunst. Durch meine
8-jährige Studienreise im
In- und Auslande, bin ich
in der Lage sämtliche Rund-,
Contra- und Gesellschafts-
Tänze binnen kürzester Zeit
einzulernen. Die 3 Haupttänze
innerhalb 3 Stunden. Ueber
100 □-Fuß Partettelbriall.

TANZ
SEIDEMANN, Lodz, Glinowa-
Strasse Nr. 31.
Lehrer an Pensionaten und höheren Lehranstalten.
Ueberrahme von Ballett-Aufführungen und sou-
ffigen gesellschaftlichen Arrangements. 0418

**Badeanstalt Petrikauer 17,
Zachodnia 52.**
Gänzlich renoviert, eingerichtet nach den neuesten hygienischen
Erfordernissen. Elektrisches Licht. Special-Abteilung unter Aufsicht
eines erfahrenen Bademeisters, für hydropathische Kuren, Gicht-
Cieochoczenie, Hämorrhoiden-Schwefel-Bäder, Dampf- u. Wasserbäder sowie
warme und kalte Brausen für die Sommerzeit. 9138

Das
Arbeitsnachweis-Büro
des
Lodz. Christl. Wohltätigkeitsvereins
Lodz, Bulzanskastraße Nr. 95, Telephon 23-8
empfiehlt den Herren Arbeitgebern
Arbeiter und Arbeiterinnen für alle Fabrikbetriebe-
ferner: Hof- und Gartenarbeiter, Kutscher, Tag,
und Nachtwächter, Portiers, Diener, Boten,
Lehrlinge, Kaufmännische, Schreiber, Kassisten,
Verwalter, Expedienten, Kolporteurs, Musikanten,
Geiger, Monteure für elektrische Anlagen, Schlosser,
Dreher, Tischler, Zimmerleute, Maurer, Gießer,
Schmiede u. v. a. Vermittelung kostenlos.

Gebrauchter Kassaschrank
zu kaufen gesucht.
Gest. Off. unter „F. F. C. 107“ an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 9841

Ein Laden
nebst angrenzender Wohnung sowie versch. Wohnungen
mit Bequemlichkeiten u. elektr. Licht vom 1. Oktober an
vermieten. Näheres Bulzanskastr. 222. 9439

Dr. L. Klatschkin,
Konstantiner-Strasse Nr. 11.
Syphilis, Haut, Geschlechts-
u. Harnorganerkrankungen.
Sprechstunde: 9-1 u. 6-8 abends.
Für Damen bei. Privatzimmer
von 5-6 nachm.

Kanarienvogel
gelb, mit Haube auf dem
Kopf, ist entflohen an M-
tolajpar. Wiederbringer
gute Belohnung, Moak.
Petrikauerstr. 104. 9423

Dr. L. Prybalski
vom Auslande zurück
Bolschaja 2. Spezialarzt für
Sant. Haut, vener. Krankh., Kos-
metik und Nervenkrankh. (We-
bandlung nach
Ehrlich-Hata (intravenöse 606
ohne Berufshörung).
Behandlung elektrischer (Gle-
trische und Vibrations-Ströme),
Sprechstunden von 8-1 und 4-8
für Damen von 5-6.

Ein kleiner Geld
mit gestyhten Löwe ist am Freitag
ausgelassen. Finderer kann
denelben gegen Bekatung der
Anferionen und Futterkosten in
Zobienice bei Preis abholen.

Mischwolf
130 cm. Arbeitsbreite in
guten Zustande zu kaufen
gesucht. Off. unt. „S. 100“
an d. Exp. d. Bl. erb. 9830

8000 Rbl.
auf erste Hypothek von
pünktlichem Zinzhahler zu
leihen gesucht. Vermittler
ausgeschlossen. Off. unt.
„8000“ an die Exp. d. Bl.
erbeten. 9445

Bierhalle
mit Patent ist abreisefähig zu
verkauften. Neue Garbenastr.
Nr. 20. 9450

Eine Wirtin,
die gut kochen kann, kann
Hof melden. Dlugastr. 46,
Wohnung 5, nachmittags
zwischen 1 und 2 Uhr.
Ich suche per sofort für mein
Konst. einen

Kaufburschen,
der in den drei Ortsprachen ge-
wandert sein muß. Gehalt
Schwabe, Petrikauerstr. 55, im
Hofe rechts. 9895